

Unter der Nummer 800/66 05 61

oder per Mail an info@asaa.it können pflegende Angehörige künftig unkompliziert Termine für verschiedene Therapie- und Beratungsangebote verein-

baren. Im Bild v. l.: **Andrea Salute** von Fisiodynamik, **Tina Testa**, ASAA-Präsidentin **Ulrich Seitz** und **Riccardo Perotti**.



„Wir kämpfen landesweit dafür, dass für berufstätige Angehörige teilstationäre Angebote als unverzichtbare Entlastung bei der Pflege zum Standard werden.“

Ulrich Seitz, Präsident ASAA

NACHBARNOTIZEN

Land Tirol unterstützt wirksamen Hitzeschutz

INNSBRUCK. Sommerliche Hitze wird zunehmend zur Belastung, auch in den eigenen vier Wänden. Damit Wohnräume auch bei steigenden Temperaturen angenehm bleiben, unterstützt das Land Tirol im Rahmen der Wohnbauförderung gezielt Maßnahmen gegen sommerliche Überwärmung. Gefördert werden unter anderem außenliegende Rollläden oder Rollläden, die elektrisch betrieben werden, beispielsweise mit einem integrierten Solarpanel. Der große Vorteil: Die Sonneneinstrahlung wird bereits vor dem Fenster abgehalten und die Räume heizen sich deutlich weniger auf. Neben einer höheren Wohnqualität leisten wirksame Beschattungssysteme auch einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz. Wer Räume bereits durch bauliche Maßnahmen kühl hält, benötigt deutlich weniger Energie für eine nachträgliche Kühlung.



Award“. Neben fünf weiteren österreichischen Gemeinden würdigte die internationale Jury Lans für eine ganzheitliche, nachhaltige, innovative und zeitgemäße Gemeinwesenentwicklung von herausragender Qualität. Für das Land Tirol ist die Auszeichnung damit eine Bestätigung der erfolgreichen Dorferneuerungsstrategie, mit der Gemeinden seit Jahrzehnten bei der Entwicklung attraktiver Ortszentren unterstützt werden – von Förderungen über fachliche Beratung bis hin zur Begleitung komplexer Planungs- und Beteiligungsprozesse.

Blitz schlägt in Kletterseil ein: Bergsteiger verletzt

PRIMIERO. Drei Bergsteiger wurden gestern Nachmittag auf dem Klettersteig „Bolser Lugli“ in den Pale di San Martino von einem Gewitter überrollt. Ein Blitz schlug in das Seil des Klettersteigs ein. Vom dadurch ausgelösten heftigen Stromschlag wurde einer der Bergsteiger (32) gegen die Felsen geschleudert. Der Rettungsschutzhelfer rückte sofort aus, vier Bergretter von San Martino di Castrozza machten sich inzwischen bereit. Nach einem ersten Überflug, der durch die Wetterbedingungen erschwert wurde, nahm das Hubschrauberteam einen der Bergretter an Bord, um bei der Bergung der Wanderer zu helfen. Die beiden unverletzten Bergsteiger wurden ins Tal geflogen, der dritte Mann, der Prellungen im Gesicht erlitten hatte, wurde ins Trienter Krankenhaus Santa Chiara gebracht.

Dorferneuerung: Gold für Tiroler Gemeinde Lans

INNSBRUCK/LANS. Lebendige Dorfkern entstehen dort, wo Gemeinden langfristig planen, die Bevölkerung aktiv einbinden und mutig neue Wege gehen. Dass das Bundesland Tirol mit diesem Ansatz europaweit Maßstäbe setzt, zeigt die Auszeichnung der Gemeinde Lans (Bezirk Innsbruck-Land) mit dem „European Village Renewal

„Licht geben“ für Demenz

PFLEGE: Verein Alzheimer Südtirol baut Hilfsleistungen aus – Verstärkt Bedürfnisse Pflegender wahrnehmen

BOZEN. Wer einen Angehörigen zu Hause pflegt, stößt oft an seine Grenzen. Lange Wartezeiten auf Facharzttermine, die Pflegeeinstufung oder einen Heimplatz erschweren den Alltag zusätzlich. Damit dennoch die Betreuung nicht aus dem Ruder läuft, ist ehrenamtliches Engagement gefragt. Daher erweitert der Verein Alzheimer Südtirol ASAA sein bestehendes Angebot an Support-Leistungen durch die Zusammenarbeit mit dem Physiotherapie-Team von Fisiodynamik aus Bozen.

Das Projekt trägt den vielversprechenden Titel „Licht geben“. Konkret geht es dabei um praktische Hilfestellungen für Familien, die einen Demenzzkranken begleiten. Im Zuge eines niederschweligen Zugangs über die Grüne Nummer des Vereins ASAA (800/66 05 61) oder eine Anfrage per Mail (info@asaa.it) können täglich, auch an Wochenenden, Termine für Therapien wie Ergotherapie, physiotherapeutische Reha, Bewegungstherapie, Ernährungstherapie, psychologische Betreuung, Screenings, Validation oder auch Rechtsberatung fixiert werden. Damit werden neben der Initiative „Miteinander“, die über eine Kooperation des Vereins ASAA mit



Das Projekt „Licht geben“ soll Familien mit demenzzkranken Angehörigen durch Therapien und Beratungsangebote gezielt entlasten.

dpa-tmn/jens Kalane

der Volksbank Südtirol vor allem Hausbesuche mit Fachpersonal garantiert, nun über dieses zusätzliche Vorhaben weitere Services gewährleistet.

Der Großteil der Aktivitäten des Vereins ASAA, so Präsident Ulrich Seitz, werde zwar ehrenamtlich gestemmt, nichtsdestotrotz sei man jedoch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Besonderer Dank gilt dem Bozener Ehepaar Tina Testa und Ric-

cardo Perotti. Mit einer großzügigen Spende ermöglichen sie dem Verein, Maßnahmen gegen die zunehmende Überlastung pflegender Angehöriger umzusetzen.

„Wir kämpfen landesweit dafür, dass beispielsweise für berufstätige Angehörige teilstationäre Angebote als unverzichtbare Entlastung bei der Pflege zum Standard werden. Neben Tagespflegereinrichtungen brauchen

wir zudem dringend Hilfen in der Nachtpflege, in denen für den immer größer werdenden Bedarf in Südtirol auch die Versorgung rund um die Uhr sichergestellt ist“, so Seitz. Des Weiteren erinnert Seitz an das Projekt „Pflegeboten“, das an die Unternehmen im Lande gerichtet ist, die ihren Bediensteten bei der Pflege von Familienmitgliedern entgegenkommen wollen.

© Alle Rechte vorbehalten

Zuschuss 65+ ab sofort beantragen

SOZIALES: ISEE-Erklärung für Unterstützungsleistung für Senioren benötigt – Kriterien bleiben wie im Vorjahr

BOZEN (LPA). Insgesamt 2.972 Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen haben im vergangenen Jahr von der neuen Unterstützungsleistung 65+ profitiert. Auch in diesem Jahr wird die Unterstützungsleistung, für die das Land im vergangenen Jahr 9,8 Millionen Euro bereitgestellt hatte, mit denselben Kriterien wie jenen des Vorjahres abbezahlt werden.

Anspruchsberechtigt sind alle,

die innerhalb Dezember des Vorjahres 65 Jahre oder älter und in Südtirol ansässig waren sowie eine Früh-, Invaliditäts-, Alters- oder Hinterbliebenenrente, Sozialrente, Rente für Zivilinvaliden, Blinde, Gehörlose oder Hausfrauen von unter 1.000 Euro bezogen haben sowie eine aktuell gültige ISEE von maximal 20.000 Euro vorweisen können. Wichtig ist, dass die ISEE innerhalb Ende September von einem Steuer-

beistandszentrum berechnet wird. Die Auszahlung der Leistung erfolgt dann automatisch über das Institut für soziale Fürsorge NISF/INPS.

Parallel dazu laufen bereits seit mehreren Monaten Verhandlungen, mit denen die Kriterien angepasst werden sollen, informiert Soziallandesrätin Rosmarie Pamer: „Mit den Erfahrungswerten der Erstanwendung im Vorjahr wollen wir die Treffsi-

cherheit der Leistung weiter erhöhen. Dafür braucht es jedoch die Zustimmung aller beteiligten Partner, weshalb wir weiter im intensiven Austausch mit der INPS in Rom sind.“ Auch an einer Lösung für Bezieher von Sozialgeld wird weiter gearbeitet. Die Gespräche dazu würden intensiv fortgeführt werden und man arbeite kontinuierlich an einer entsprechenden Regelung.

© Alle Rechte vorbehalten

Wurzeln, die verbinden und heim führen

KVW: Über 150 Südtiroler in der Welt auf Besuch in ihrer Heimat – Heimatverbundenheit, Freundschaft und die gemeinsamen Wurzeln im Mittelpunkt des Treffens

SCHLANDERS. Über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt sind der Einladung der Vereinigung „Südtiroler in der Welt“ zu ihrem traditionellen Sommertreffen gefolgt und nach Schlanders gereist. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Heimatverbundenheit, Freundschaft und die gemeinsamen Wurzeln – für viele ausgewanderte Südtirolerinnen und Südtiroler eine willkommene Gelegenheit, alte Bekannte wiederzutreffen und sich auszutauschen.

Werner Atz, Vorsitzender der „Südtiroler in der Welt“, begrüßte gemeinsam mit Cheforganisator Hannes Weithaler die Gäste, die vor allem aus Deutschland, Österreich und der benachbarten Schweiz angereist waren. „Die Wurzeln bleiben hier, auch wenn man eine neue Heimat irgendwo anders gefunden hat. Umso mehr freut es uns, dass wir heute schon die 39. Ausgabe des Som-



Der stellvertretende Bezirksvorsitzende des KVW Vinschgau, Josef Bernhart, begrüßte die heimgekehrten Südtiroler in der Welt vor dem Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders.

kvw

merfests der Südtiroler in der Welt gemeinsam feiern können“, so Atz in seiner Begrüßung. Im Hintergrund zog Hannes Weithaler, Vizevorsitzender der Ortsgruppe Schlanders, gemeinsam mit seinem über 30-köpfigen ehrenamtlichen Team gekonnt die Fäden.

Auch der stellvertretende Be-

zirksvorsitzende des KVW Vinschgau, Josef Bernhart, sowie der Dekan von Schlanders, Jolly Joseph Chakkalakal, zeigten sich erfreut über den Besuch. Die Landtagsabgeordnete Waltraud Deeg und der Tourismusvereinspräsident Karl Pfitscher richteten Grußworte an die Gäste. Martin Deplan, Vorsitzender

der Vereine in Deutschland, und Helmut Angermann im Namen des Gesamtverbands der Südtiroler in Österreich bedankten sich im Namen der angereisten Gäste.

Bürgermeisterin Christine Kaaserer stellte den Anwesenden ihre lebendige Gemeinde Schlanders vor. Schlanders ist

der Hauptort des Vinschgaus und hat erst vor Kurzem den Preis für die europäische Hauptstadt des Einzelhandels in der Kategorie „5.000 bis 50.000 Einwohner“ erhalten.

Musikalisch umrahmt wurden die würdevolle Feier und die eigens vom Dekan zelebrierte Messe in der Pfarrkirche von der

Storch Musi Vinschgau. Am Vormittag spielte die Bürgerkapelle Schlanders zur Begrüßung auf, während die Volkstanzgruppe Schlanders am Nachmittag für Unterhaltung sorgte.

Am Nachmittag konnten die Gäste aus einem breiten Angebot wählen: eine Führung durch Schlanders, ein Besuch des Marmorwerks in Gölflan, das Nationalparkhaus Vogelwelten Avimundus, die Schlandersburg, das Innovationszentrum BASIS, die Honigwelt oder der Schlanderser Kirchturn – der höchste ganz Tirols. Bei Kaffee und Kuchen klang das Treffen schließlich in geselliger Runde aus. Der Wunsch vieler Teilnehmer war eindeutig: Auch im kommenden Jahr soll diese besondere Begegnung wieder stattfinden.

© Alle Rechte vorbehalten